

## Psychotherapeutische Unterstützung für onkologische Patientinnen und Patienten

Fast alle Menschen, bei denen ein Krebsverdacht besteht oder eine onkologische Diagnose gestellt wird, sind seelisch mehr oder weniger stark belastet. Auch während einer stationären Behandlung und in der Phase danach kann psychotherapeutische Unterstützung und Begleitung entlastend und hilfreich sein.

Auch Angehörige und andere nahe Bezugspersonen sind von dieser Situation betroffen.

Sagen Sie Ihrem Arzt oder einer Pflegekraft Bescheid – wir besuchen Sie gerne auf der Station. Oder Sie können über unser Sekretariat einen persönlichen Gesprächstermin vereinbaren.

Eine ambulante Behandlung steht selbstverständlich auch onkologischen Patienten zur Verfügung, die nicht im Klinikum Kassel onkologisch behandelt werden.

In Notfällen können kurzfristige Termine vergeben werden.

Wir arbeiten unter dem Dach des Tumorzentrums Kassel. Bei medizinischen Fragen können Sie die Hotline dort anrufen: Telefon 0561 980-3514.

**Gesundheit**  
Nordhessen  
Klinikum Kassel

Psychoonkologie am Klinikum Kassel  
Mönchebergstr. 41 - 43  
34125 Kassel  
[www.gesundheit-nordhessen.de](http://www.gesundheit-nordhessen.de)

### So können Sie uns erreichen:

Unser Sekretariat,  
Frau Latocha,  
ist montags bis freitags  
von 8.00 bis 14.00 Uhr  
für Sie da.

Telefon: 0561 980-2212  
Telefax: 0561 980-6835  
E-Mail: [sandra.latocha@klinikum-kassel.de](mailto:sandra.latocha@klinikum-kassel.de)

Das Sekretariat befindet sich im Haus 5,  
Eingang E.

**Gesundheit**  
Nordhessen  
Klinikum Kassel



**Psychoonkologie**  
Patienten-Informationen



## Unser Angebot für Sie

- Begleitung in der schwierigen Phase vom 1. Krankheitsverdacht bis zur Diagnosestellung
- Verarbeitung der Diagnose
- Krankheitsbegleitung während der chemo- bzw. strahlentherapeutischen Behandlung
- Ambulante Weiterbehandlung nach dem stationären Aufenthalt
- Unterstützung bei der Vermittlung eines heimatnahen ambulanten oder stationären Psychotherapieplatzes
- Unterstützung der Familie und anderer naher Bezugspersonen
- Regelmäßige Teilnahme an der Gruppe „Progressive Muskelentspannung nach Jakobsen“
- Imaginationsübungen (Phantasiereisen)
- Rückbesinnung auf die eigenen Kräfte und Entwicklung neuer Perspektiven

## Wann ist eine Vorstellung sinnvoll?

Eine Vorstellung ist sinnvoll, wenn psychische Belastungen oder Beschwerden vorliegen, z. B. bei:

- psychischen Beschwerden im Rahmen der Behandlung von Tumorerkrankungen (Chemotherapie, Bestrahlung, Operationen), wie z.B. Ängste oder Depressionen, Schlafstörungen, Unruhezustände usw.
- Partnerschafts- und Familienproblemen
- sexuellen Problemen
- körperlichen Beschwerden ohne erklärenden organischen Befund
- chronischen Schmerzen

## Wer sind wir?

Wir sind ein multiprofessionelles Team aus Psychologen, Ärzten und Sozialarbeitern mit psychotherapeutischer und psychoonkologischer Spezialausbildung.



**Frau Anna-Elisabeth Hierling**  
Ärztin, Psychotherapeutin

Schwerpunkt:  
Brustzentrum und Zentrum für gynäkologische Tumore, Darmzentrum



**Frau Dr. Gyri Wieditz**  
Ärztin für Neurologie, Psychiatrie, Psychotherapie, Oberärztin

Schwerpunkt:  
Hauttumorzentrum



**Frau Dipl.-Sozialpäd. Ulrike Tubbesing**  
Dipl.-Sozialpädagogin und Psychotherapeutin (HPG)

Schwerpunkt:  
Ambulanz und Entspannungsverfahren, Hauttumorzentrum



**Herr Dipl.-Psych. Robert Esser**  
Psychologischer Psychotherapeut

Schwerpunkt:  
Prostata-Tumor-Zentrum, Onkologisch/hämatologisches Zentrum und Darm-Zentrum